

TREFFPUNKT KREBS

Eine Kontaktmöglichkeit
für jüngere Frauen



SHG Treffpunkt Krebs • Tübingen

Frau Ulla Schmidt
Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstr. 108

10117 Berlin

Selbsthilfegruppe **TREFFPUNKT KREBS**

Britta Rochier
Fizionstr. 23, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 506857

Irene Gust
Rathausstr. 16, 72127 Kusterdingen
Telefon 07071 882814

treffpunktkrebs@gmx.de
www.treffpunktkrebs.de

18. Juni 2008

Verbesserungen für Krebspatienten

Sehr geehrte Frau Schmidt,

wir haben im November 2006 unsere Selbsthilfegruppe für jüngere Krebspatientinnen gegründet. In der Region Tübingen/Reutlingen gab es ein solches Angebot bis dahin nicht, obwohl immer mehr Frauen bereits in jüngeren Jahren erkranken.

Bei unserer Gruppenarbeit, vor allem aber im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, ist uns aufgefallen, dass viele Frauen, die mit einer Krebserkrankung konfrontiert werden, auch in anderen Lebensbereichen mit großen Problemen zu kämpfen haben und das oftmals gleichzeitig mit der Behandlung. Diese Frauen stehen mitten im Leben, arbeiten, haben (kleine) Kinder, vielleicht gerade ein Haus gebaut, sind geschieden und/oder alleinerziehend. Die Diagnose Krebs verändert von einer Sekunde auf die andere das ganze Leben.

Mit diesen sozialen und psychosozialen Aspekten beschäftigt sich die regelmäßige Berichterstattung in den Medien leider selten oder gar nicht. Eher wird versucht ein generell positives (rosarotes) Bild zu schaffen. Bei einer steigenden Zahl an jüngeren Patientinnen und sogenannten „Cancer Survivors“ werden die o.g. Bereiche jedoch zunehmend wichtiger werden.

Sie haben sich vorgenommen die Situation für Krebspatienten ab 2010 zu verbessern. Dazu gehört in unseren Augen allerdings nicht nur die medizinische Seite der Versorgung sondern auch die Berücksichtigung der psychosozialen Problematik. Ganz besonders bitten wir Sie, die Regelung des GdB (Grad der Behinderung) und vor allem dessen Laufzeit, vor dem Hintergrund der Spät- und Langzeitschäden durch die (u.U. lebenslangen) Behandlungen und der psychischen Auswirkungen, zu prüfen und zu verbessern.

Vielleicht nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, den beiliegenden Artikel zu lesen und uns ggf. einen kleinen Kommentar (gerne auch per Mail) zuzusenden.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Rochier
TREFFPUNKT KREBS